

Ä1 zu A3: Gemeinnützigkeit den Gemeinnützigen, nicht der Wohlstandslobby

Antragsteller*innen Jusos Nordhausen

Antragstext

Von Zeile 24 bis 26:

Unternehmer:innenschaft sind, diese ausgegebene Linie. Diese Zweiklassen-Gesellschaft lehnen wir entschieden ab. In einem ersten Schritt ~~muss~~müsste daher dem Wohlstandslobbyverein BdSt die Gemeinnützigkeit aberkannt werden.

**Ä2 zu A4: Ausfinanzierung der Hochschulen in Thüringen – Stellen erhalten
& Inflation ausgleichen**

Antragsteller*innen Jusos Jena

Antragstext

Von Zeile 1 bis 2:

Wir fordern eine ausreichende Finanzierung der ~~Universitäten~~Hochschulen, insbesondere zum Ausgleich der gestiegenen Personalkosten. Die gestiegenen Kosten sollen in

Ä3 zu A4: Ausfinanzierung der Hochschulen in Thüringen – Stellen erhalten & Inflation ausgleichen

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Titel

Ändern in:

Ausfinanzierung der Hochschulen und des Studierendenwerkes in Thüringen – Stellen erhalten & Inflation ausgleichen

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5 einfügen:

Wir fordern eine ausreichende Finanzierung der Universitäten und des Studierendenwerkes Thüringen, insbesondere zum Ausgleich der gestiegenen Personalkosten. Die gestiegenen Kosten sollen in voller Höhe durch das Land ausgeglichen werden. Hierzu sollen Sonderzahlungen an die Hochschulen und das Studierendenwerk Thüringen erfolgen und eine angepasste Grundfinanzierung (zum dauerhaften Ausgleich der gestiegenen Lohnkosten) vereinbart werden.

Begründung

Das Studierendenwerk Thüringen ist als zentrale Einrichtungen für alle Studierenden ebenfalls massiv von Kosten- und Tarifsteigerungen betroffen. Um zu verhindern, dass der Semesterbeitrag oder die Mensapreise in Thüringen weiter steigen, sollte das Studierendenwerk an dieser Stelle direkt mitgedacht werden.

Ä4 zu A4: Ausfinanzierung der Hochschulen in Thüringen – Stellen erhalten & Inflation ausgleichen

Antragsteller*innen KV Erfurt (dort beschlossen am:
26.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5:

~~Wir fordern eine ausreichende Finanzierung der Universitäten, insbesondere zum Ausgleich der gestiegenen Personalkosten. Die gestiegenen Kosten sollen in voller Höhe durch das Land ausgeglichen werden. Hierzu sollen Sonderzahlungen an die Hochschulen erfolgen und eine angepasste Grundfinanzierung (zum dauerhaften Ausgleich der gestiegenen Lohnkosten) vereinbart werden.~~

Wir wollen, dass Thüringen als Hochschulland attraktiver wird. Das schaffen wir nur durch eine ausreichende Finanzierung der Thüringer Hochschulen und des Studierendenwerkes. Die Hochschulen müssen eine sichere und angemessene Ausstattung mit Personal, Räumlichkeiten und Material gewährleisten. Dafür bedarf es einer grundlegenden Überwindung der bisherigen Sparpolitik an Thüringer Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Mit Blick auf die Beschlusslage der Jusos Thüringen aus 2022 fordern wir eine kurz- und langfristige Gewährleistung zur Ausfinanzierung der Thüringer Hochschulen im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung. Vor diesem Hintergrund lehnen wir massive Sparmaßnahmen an Thüringer Hochschulen, wie einen Einstellungsstopp für jegliche wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, eine Aussetzung der Promotionsstipendien, sowie Budgetkürzungen für die Bibliotheken, Forschungseinrichtungen und externe Lehraufträge ab.

Begründung

Verweis auf die Beschlusslage der Jusos Thüringen aus 2022 (C20)

Ä2 zu A5: Wohnen in der Uni - Sinnvolle Nutzung leerstehender Gebäude der Friedrich-Schiller-Universität Jena zur Schaffung von Wohnraum und sozialen Projekten

Antragsteller*innen Jusos Jena

Titel

Ändern in:

Wohnen in der Uni - Sinnvolle Nutzung leerstehender Gebäude der Hochschulen zur Schaffung von Wohnraum und sozialen Projekten

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5:

Die Jusos Thüringen ~~fordern die Friedrich-Schiller-Universität Jena und das~~ fordern das Land Thüringen in Absprache mit dem Studierendenwerk Thüringen und den Hochschulen dazu auf, sofortige Maßnahmen zur Nutzung leerstehender ~~Universitätsgebäude zu~~ Hochschulgebäude zu ergreifen. Die Gebäude sollen primär als Wohnraum für Studierende und einkommensschwache Bürger*innen sowie sozialen und kulturellen Projekten dienen.

Als Pilotbeispiel in Thüringen soll dafür die Leerstandsbekämpfung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena forciert werden.

Ä1 zu A6: Opposition statt Koalition

Antragsteller*innen Silvio Tukai (KV Sömmerda)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 5:

Die Jusos Thüringen fordern die SPD auf, sich wieder auf sozialdemokratische Leitthemen wie etwa ~~der~~die Umverteilung zu fokussieren und in Thüringen nicht in eine Regierung einzutreten, sondern ~~durch gute Oppositionsarbeit~~in der Opposition ein neues inhaltliches Profil zu schaffen.

Grundsätze müssen dafür diskutiert und Führungspersonalien hinterfragt werden. Zudem ist eine Strategie für das Engagement außerhalb der Parlamente und Kommunalvertretungen zu entwickeln.

Begründung

"Gute Oppositionsarbeit" ist im wesentlichen von den handelnden Abgeordneten und deren persönlichen Positionen geprägt. Zudem ist "gut" an dieser Stelle ein subjektiver und unpräziser Begriff.

Da der restliche Antragstext auf die inhaltliche und ggf. personelle Aufarbeitung und Neuorientierung der Partei, unter Einbeziehung aller Mitglieder*innen, anspielt kann die Oppositionsarbeit per se nur ein Teil einer Erneuerung in der Opposition sein.

Ä2 zu A6: Opposition statt Koalition

Antragsteller*innen Jusos Jena

Antragstext

Von Zeile 1 bis 4:

Die Jusos Thüringen fordern die SPD auf, sich wieder auf sozialdemokratische Leitthemen, wie etwa ~~der Umverteilung~~Umverteilung, zu fokussieren und in Thüringen nicht in eine Regierung einzutreten, sondern durch gute ~~Oppositionsarbeit~~Arbeit in der Opposition ein neues inhaltliches Profil zu schaffen.

Ä4 zu A6: Opposition statt Koalition

Antragsteller*innen Jusos Ilm-Kreis

Antragstext

Von Zeile 0 bis 2 einfügen:

Wir als Jusos und Sozialdemokrat*innen, bekennen uns dazu, an keiner weiteren Minderheitsregierung uns in jeglicher Form zu beteiligen.

Ä5 zu A6: Opposition statt Koalition

Antragsteller*innen KV Erfurt

Antragstext

In Zeile 5 einfügen:

Grundsätze müssen dafür diskutiert und Führungspersonalien hinterfragt werden.

Einen nochmaligen Verlust von 2 Prozentpunkten bei einer Wahl kann sich die SPD-Thüringen nicht leisten. In diesem Fall würde sie nämlich aus dem Landtag fliegen. Dieses Ergebnis wäre nicht nur für die Abgeordneten katastrophal. Denn ohne Fraktion im Landtag gehen auch Teile der bestehenden Parteistruktur verloren, die durch Abgeordnetenbüros gestützt wird.

Ä6 zu A6: Opposition statt Koalition

Antragsteller*innen Jusos Ilmkreis, Jusos Gotha (dort
beschlossen am: 28.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 4:

Die Jusos Thüringen fordern die SPD auf, sich wieder auf sozialdemokratische Leitthemen wie etwa der Umverteilung zu fokussieren und ~~in Thüringen nicht in eine Regierung einzutreten, sondern durch gute Oppositionsarbeit ein neues inhaltliches Profil zu schaffen.~~ sich nur dann einer Regierung zu beteiligen, wenn es keine andere demokratische Lösung gibt sowie eine konsequente soziale Politik im Sinne der Jusos umgesetzt wird..

Ä2 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen KV Erfurt

Antragstext

Von Zeile 1 bis 17:

~~Öffentlicher Nahverkehr ist~~ ÖPNV und SPNV sind ein zentraler Teil der Daseinsvorsorge und einer klimagerechten Mobilitätswende. Wir alle sind auf den ~~ÖPNV~~ angewiesen ~~Nahverkehr~~ angewiesen.

Doch der aktuelle Zustand ist unzureichend: ~~Hohe Kosten, fehlende Anbindungen und Unzuverlässigkeiten erschweren die reguläre Nutzung von Bussen und Bahnen erheblich. Zeitgleich fehlt es hinter dem Steuer zunehmend an Personal, vor allem durch problematische Arbeitsbedingungen.~~

Für Fahrgäste erschweren hohe Kosten, fehlende Anbindungen und Unzuverlässigkeiten die reguläre Nutzung von Bussen und Bahnen erheblich. Zeitgleich fehlt es zunehmend an Personal, da sowohl Fahrer:innen als auch Werkstatt- und Service-Beschäftigte bei vergleichsweise niedriger Entlohnung mit erheblicher Mehrbelastung, niedrigen Pausenzeiten und herausfordernden Schichtplanungen arbeiten müssen.

Wir fordern massive Investitionen in den Ausbau ~~von öffentlichen Bussen und Straßenbahnen~~ des Öffentlichen Nahverkehrs. Die geplante Verdopplung der Fahrgäste bis 2030 muss akkurat ausfinanziert werden, indem ~~sie finanziell~~ der ÖPNV und SPNV finanziell gegenüber dem Individualverkehr priorisiert ~~wird~~ werden.

Umfangreiche Finanzierungen werden benötigt, um den Aufbau, den Ausbau und die Instandsetzung von Bus- und Bahnlinien barrierefrei auch ~~in Stadt-angrenzenden & ländlichen Räumen~~ außerhalb von Städten sowie zu Tagesrandzeiten umzusetzen. ~~Dazu Grundsätzlich gilt beim Ausbau „Schiene vor Straße“.~~

Im städtischen Raum bedarf es die Erhaltung und Weiterentwicklung von Straßenbahnnetzen. Busse sind eine wichtige Ergänzung, um Kleinstädte und Vorstädte gut an bestehende Schienennetze anzubinden.

Im ländlichen Raum muss der SPNV der Fokus der Verkehrsplanung sein. In Fällen bei denen Schienenverkehr nicht möglich ist, benötigt es ~~neben~~ jedoch zusätzlich auch ein Landesbusnetz, sodass Mittelzentren zwischen benachbarten Landkreisen flächendeckend eine direkte Öffentliche Verkehrsanbindung erhalten. Die NVS

Thüringen soll hierbei für die Finanzierung und Durchführung der kreisübergreifenden Verkehre, zusammen mit den betroffenen Kreisen, zuständig sein.

Neben baulichen Maßnahmen benötigt es auch die Ausstattung mit modernen Fahrzeugen. Diese bringen jedoch nichts ohne ausreichend gut ausgebildetes

Von Zeile 19 bis 22:

Extremer Personalmangel schränkt nicht nur den zukünftigen Ausbau ein, sondern verschlechtert[Leerzeichen]bereits die aktuelle Situation. Bis 2030 müssen ~~daher~~ ~~circa~~bundesweit allein im ÖPNV ~~circa~~ 150.000 Stellen ~~bei Nahverkehrsbetrieben~~ neu besetzt werden. Hierfür sind vor allem jahrzehntelang verdichtete Arbeitsbedingungen und sinkende Reallöhne

Von Zeile 27 bis 29 einfügen:

Arbeitsatmosphäre
zwischen einerspargetrimmten Führungsetagenn und unzufriedenen Kund:innen abzuschrecken.

Von Zeile 34 bis 38:

Vergünstigungen wie das 49€-Ticket müssen allgemein weiterentwickelt werden, statt sie zu erhöhen.[Leerzeichen]

Vor allem Personen, die besonders angewiesen sind, müssen schnell finanziell entlastet werden, in Form von stark vergünstigten und kostenfreien Tickets. Dazu gehören Schüler:innen, Studierende, Senior:innen, Armutsbetroffene und Menschen mit Behinderung.

Unser erster geforderter Schritt ist die Einführung eines 28€-Tickets für Menschen unter 28 Jahren.

Begründung

Einbindung des Antrags A21, explizite Mitbenennung des SPNV, detailliertere Ausführung und weitere Korrekturen.

Ä3 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Antragstext

Von Zeile 33 bis 35:

Nahverkehrs.

Vergünstigungen wie das ~~49€-Ticket~~Deutschlandticket müssen allgemein weiterentwickelt werden, statt sie zu erhöhen. Vor allem Personen, die besonders angewiesen sind, müssen

Ä4 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Daniel Henkel (KV Jena)

Antragstext

Von Zeile 32 bis 38 einfügen:

Wir fordern konkrete Pläne zur schrittweisen Erreichung des Ticketfreien Nahverkehrs. **Wir lehnen die von der Bundesregierung angekündigte Preiserhöhung des Deutschlandtickets auf 58 Euro grundsätzlich ab.**

Vergünstigungen wie das 49€-Ticket müssen allgemein weiterentwickelt werden, statt sie zu erhöhen. **Wir fordern die SPD auf, sich auf Bundesebene für einen sozialen und günstigen Nahverkehr einzusetzen.** Vor allem Personen, die besonders angewiesen sind, müssen schnell finanziell entlastet werden, in Form von stark vergünstigten und kostenfreien Tickets. Dazu gehören Schüler:innen, Azubis, Studierende, Senior:innen, Armutsbetroffene und Menschen mit Behinderung.

Ä5 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Jusos Nordhausen

Antragstext

Von Zeile 1 bis 4:

Öffentlicher Nahverkehr ist ein zentraler Teil der Daseinsvorsorge und einer klimagerechten Mobilitätswende. Wir alle sind auf den ÖPNV angewiesen. Deswegen unterstützen wir nachhaltig die Forderungen der gemeinsamen Kampagne von Fridays for Future und ver.di „Wir fahren zusammen“.

~~Doch-der~~Der aktuelle Zustand im öffentlichen Nahverkehr ist unzureichend: Hohe Kosten, fehlende Anbindungen und

Ä6 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Jusos Nordhausen

Antragstext

Von Zeile 9 bis 12:

Wir fordern massive Investitionen in den Ausbau ~~von~~des öffentlichen ~~Bussen und Straßenbahnen~~Nahverkehrs. Die ~~geplante~~im Rahmen des Thüringer Nahverkehrsplans angestrebte Verdopplung der Fahrgäste bis 2030 begrüßen wir. Allerdings muss sie akkurat ausfinanziert werden, indem ~~sie~~der ÖPNV finanziell gegenüber dem Individualverkehr priorisiert wird.

Ä7 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Jusos Nordhausen

Antragstext

Von Zeile 28 bis 29 einfügen:

zwischen einerspargetrimmten Führungsetage und unzufriedenen Kund:innen abzuschrecken. Dazu gehört für uns nicht nur eine gute Entlohnung, sondern auch die Anpassung von Arbeits- und Lenkzeiten ohne unbezahlte Unterbrechungen, mehr Fortbildungs- und Gesundheitsmanagement-Angebote.

Ä8 zu A8: Gerechter Nahverkehr für Alle!

Antragsteller*innen Jusos Nordhausen

Antragstext

Von Zeile 1 bis 22:

~~Öffentlicher Nahverkehr ist~~ ÖPNV und SPNV sind ein zentraler Teil der Daseinsvorsorge und einer klimagerechten Mobilitätswende. Wir alle sind auf den ~~ÖPNV~~ Nahverkehr angewiesen.

Doch der aktuelle Zustand ist unzureichend: ~~Hohe Kosten, fehlende Anbindungen und Unzuverlässigkeiten erschweren die reguläre Nutzung von Bussen und Bahnen erheblich. Zeitgleich fehlt es hinter dem Steuer zunehmend an Personal, vor allem durch problematische Arbeitsbedingungen.~~

Für Fahrgäste erschweren hohe Kosten, fehlende Anbindungen und Unzuverlässigkeit die reguläre Nutzung von Bussen und Bahnen erheblich. Zeitgleich fehlt es zunehmend an Personal, da sowohl Fahrer:innen als auch Werkstatt- und Service-Beschäftigte bei vergleichsweise niedriger Entlohnung mit erheblicher Mehrbelastung, niedrigen Pausenzeiten und herausfordernden Schichtplanungen arbeiten müssen.

Wir fordern massive Investitionen in den Ausbau ~~von öffentlichen Bussen und Straßenbahnen~~ des Öffentlichen Nahverkehrs. Die geplante Verdopplung der Fahrgäste bis 2030 muss akkurat ausfinanziert werden, indem ~~sie finanziell~~ der ÖPNV und SPNV finanziell gegenüber dem Individualverkehr priorisiert ~~wird~~ werden.

Umfangreiche Finanzierungen werden benötigt, um den Aufbau, den Ausbau und die Instandsetzung von Bus- und Bahnlinien barrierefrei auch ~~in Stadt-angrenzenden & ländlichen Räumen sowie zu Tagesrandzeiten~~ außerhalb von derzeit gut frequentierten Verbindungen umzusetzen.

Dazu Grundsätzlich gilt beim Ausbau „Schiene vor Straße“. Wir knüpfen daher an den Beschluss der Landeskonferenz 2022 „SPNV in Thüringen: Wie wir die richtigen Weichen stellen“ an. Im städtischen Raum bedarf es den Erhalt und die Weiterentwicklung von Straßenbahnnetzen. Busse stellen hier eine wichtige Ergänzung dar, um das städtische Umland an bestehende Schienennetze anzubinden.

Im ländlichen Raum muss der SPNV im Fokus der Verkehrsplanung stehen. In

Fällen bei denen Schienenverkehr nicht möglich ist, benötigt es ~~neben~~ jedoch zusätzlich regionale Busverbindungen, Rufbusangebote, Sharing-Modelle und Verkehrshubs, um flächendeckend eine direkte Öffentliche Verkehrsanbindung zu gewährleisten. Hierfür fordern wir die zügige Entwicklung eines integrierten Thüringentaktes, den ein neu zu gründender Thüringer Nahverkehrsverbund umsetzen muss.

Neben baulichen Maßnahmen benötigt es auch die Ausstattung mit modernen Fahrzeugen. Diese bringen jedoch nichts ohne ~~ausreichend~~ gut ausgebildetes Personal. Extremer Personalmangel schränkt nicht nur den zukünftigen Ausbau ein, sondern verschlechtert [Leerzeichen] bereits die aktuelle Situation. Bis 2030 müssen ~~daher~~ bundesweit allein im ÖPNV circa 150.000 Stellen ~~bei Nahverkehrsbetrieben~~ neu besetzt werden. Hierfür sind vor allem jahrzehntelang verdichtete Arbeitsbedingungen und sinkende Reallöhne

Von Zeile 27 bis 29 einfügen:

Arbeitsatmosphäre
zwischen einerspargetrimmten Führungsetagen und unzufriedenen Kund:innen
abzuschrecken.

Von Zeile 33 bis 38:

Nahverkehrs.
Vergünstigungen wie das ~~49€~~ Deutschland-Ticket müssen allgemein weiterentwickelt werden, statt sie zu erhöhen. [Leerzeichen]

Vor allem Personen, die besonders angewiesen sind, müssen schnell finanziell entlastet werden, in Form von stark vergünstigten und kostenfreien Tickets. Dazu gehören Schüler:innen, Studierende, Senior:innen, Armutsbetroffene und Menschen mit Behinderung.

Unser erster geforderter Schritt ist die Einführung eines 28€-Tickets für Menschen unter 28 Jahren.

Begründung

Weiterentwicklung des großflächigen eigenen Änderungsantrages der Jusos Erfurt.

Ä1 zu A9: Weil es ums Recht geht - Verfassungsgerichtshof stärken!

Antragsteller*innen Jusos Gotha, Jusos Ilmkreis (dort
beschlossen am: 28.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 7 bis 9:

Des Weiteren fordern wir die SPD Fraktion im Thüringer Landtag dazu ~~keine~~nur eine:n Kandidat:in der AfD zum Amt der Verfassungsrichter:innen am Thüringer Verfassungsgerichtshof mitzuwählen, wenn es dies zur Aufrechterhaltung demokratischer Prozesse und der Handlungsfähigkeit von Regierung und Parlament zwingend und unumgänglich bedarf.

Begründung

erfolgt mündlich

Ä1 zu A14: Alles, was wir wollen? Ausgewogene Listen!

Antragsteller*innen Jusos Jena

Antragstext

Von Zeile 1 bis 2 löschen:

~~zur Weiterleitung an den Landesparteitag der SPD Thüringen im
November 2024~~

Von Zeile 5 bis 11:

sich auch in den Listen für politische Mandate wiederfinden.
Neben einer geschlechtlichen Quotierung, soll zukünftig auch darauf
geachtet werden müssen, dass jede Region dementsprechend auf den
Listen quotiert vertreten sind. Neben ~~Erfahren~~erfahrenen Menschen brauchen wir
auch junge und frische Ideen. Dementsprechend ~~Achten~~fordern wir ~~als SPD~~
die SPD Thüringen ~~darauf, dass wir auch junge~~dazu auf, jungen Menschen gute Chancen
auf
politische Mandate ~~geben wollen~~zu geben.

Ä2 zu A14: Alles, was wir wollen? Ausgewogene Listen!

Antragsteller*innen Jusos Jena

Antragstext

Von Zeile 10 bis 11 einfügen:

Thüringen darauf, dass wir auch junge Menschen gute Chancen auf politische Mandate geben wollen.

Außerdem fordern wir auf den zukünftigen Landeslisten einen Platz unter den ersten fünf Plätzen für eine:n Kandidierende:n der Jusos. Die entsprechende Spitzenkandidatur des Juso-Landesverbandes ist hierbei zu berücksichtigen.

Ä3 zu A14: Alles, was wir wollen? Ausgewogene Listen!

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Antragstext

Von Zeile 3 bis 5 löschen:

Die SPD Thüringen steht für Vielfalt. Aus jeder Region dieses Landes engagieren sich ~~nicht nur~~ junge Menschen politisch. Diese Vielfalt sollte sich auch in den Listen für politische Mandate wiederfinden.

Ä1 zu A16: Kein Luxus, sondern lebensnotwendig: Schwimmen rettet Leben

Antragsteller*innen Jusos Jena (dort beschlossen am:
24.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 52 bis 54 einfügen:

weiterführende Schulen müssen ausreichend finanzielle Mittel erhalten, um Schwimmunterricht anbieten zu können. In diesem Zusammenhang ist auch ein angemessener Ausbau der Lehrkräfteausbildung im Bereich Schwimmen umzusetzen. So können Schüler:innen, die den Unterricht in der Grundschule verpasst haben, in späteren Schuljahren ihre

Ä2 zu A16: Kein Luxus, sondern lebensnotwendig: Schwimmen rettet Leben

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Antragstext

In Zeile 31:

1. Wiederaufnahme des Programms „Stärken - Fördern - ~~Fordern~~“ Abholen“

Von Zeile 50 bis 52 löschen:

**4. ~~Obligatorischer~~ Schwimmunterricht auch an weiterführenden Schulen
~~Schwimmunterricht darf nicht nur in der Grundschule verpflichtend sein.~~ Auch
weiterführende Schulen müssen ausreichend finanzielle Mittel erhalten, um**

Ä3 zu A16: Kein Luxus, sondern lebensnotwendig: Schwimmen rettet Leben

Antragsteller*innen KV Erfurt

Antragstext

Von Zeile 54 bis 55 einfügen:

Unterricht in der Grundschule verpasst haben, in späteren Schuljahren ihre Schwimmfähigkeit erwerben. Damit vor allem Schüler:innen mit wenig Schwimmerfahrung und Nichtschwimmer:innen davon profitieren, braucht es hierbei konkrete Konzepte, um einer Stigmatisierung gegenüber erfahrenen Schwimmer:innen vorzubeugen.

Ä1 zu A18: Eisenbahn der Zukunft: Visionäre Investitionen für eine leistungsstarke und nachhaltige Mobilität in Thüringen

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Antragstext

Von Zeile 42 bis 44 einfügen:

die Sanierung, den Ausbau und die Elektrifizierung der sogenannten **Mitte-Deutschland-Verbindung** **im noch fehlenden Abschnitt** (Weimar-Jena-Gera-Gößnitz/Altenburg) voranzutreiben, die notwendige Finanzierung sicher zu stellen und das Projekt zeitnah umzusetzen

Ä2 zu A18: Eisenbahn der Zukunft: Visionäre Investitionen für eine leistungsstarke und nachhaltige Mobilität in Thüringen

Antragsteller*innen Jusos Jena (dort beschlossen am:
24.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 222 bis 223 einfügen:

besteht hier immenser Bedarf an besserer Anbindung an das Netz der Eisenbahn und anderer öffentlicher Verkehrsmittel.

g.

die Verbesserung der Nahverkehrsanbindung ab 24:00 Uhr auf den Strecken der Linien RB 21, RE 1 und RE 3, durch Einführung zusätzlicher Fahrten.

Ä4 zu A18: Eisenbahn der Zukunft: Visionäre Investitionen für eine leistungsstarke und nachhaltige Mobilität in Thüringen

Antragsteller*innen Fynn-Lucas Vogt (Jusos Erfurt)

Antragstext

Von Zeile 31 bis 32 einfügen:

Car-Sharing-Angebote, Bike-Sharing-Angebote, u.v.m. in die Teile des Landes gebracht werden, wo Eisenbahninfrastruktur zu ineffizient wäre

Von Zeile 42 bis 44 einfügen:

die Sanierung, den Ausbau und die Elektrifizierung der sogenannten **Mitte-Deutschland-Verbindung**[Leerzeichen]im noch fehlenden Abschnitt (Weimar-Jena-Gera-Gößnitz/Altenburg) voranzutreiben, die notwendige Finanzierung sicher zu stellen und das Projekt zeitnah umzusetzen

Von Zeile 101 bis 112:

d.

~~d.~~

~~die konsequente Elektrifizierung von Strecken im Freistaat Thüringen sowie die zeitliche Beschränkung des Einsatzes batterieelektrischer Fahrzeuge mit Möglichkeit zum Oberleitungs- bzw. Fahrleitungsbetrieb, zeitgleich Beschränkung des Einsatzes von brennstoffbetriebenen Fahrzeugen im öffentlichen Regelverkehr;~~

~~e.~~

~~für Strecken, bei denen die Umsetzung von Erneuerung, Sanierung und Weiterentwicklung aufgrund örtlicher Umstände unmöglich ist und es vertretbar erscheint, die Berücksichtigung der Möglichkeit des (Ersatz-)Neubaus einer Strecke oder einzelner Abschnitte an anderer Stelle.~~die konsequente Elektrifizierung von Strecken im Freistaat Thüringen sowie die zeitliche Beschränkung des Einsatzes batterieelektrischer Fahrzeuge

mit Möglichkeit zum Oberleitungs- bzw. Fahrleitungsbetrieb, zeitgleich Beschränkung des Einsatzes von brennstoffbetrieblenen Fahrzeugen (ausgenommen Fahrzeuge, die mit aus erneuerbaren Energien hergestelltem Wasserstoff verkehren können) im öffentlichen Regelverkehr,

e.

für Strecken, bei denen die Umsetzung von Erneuerung, Sanierung und Weiterentwicklung aufgrund örtlicher Umstände unmöglich ist und es vertretbar erscheint, die Berücksichtigung der Möglichkeit des (Ersatz-)Neubaus einer Strecke oder einzelner Abschnitte an anderer Stelle.

Nach Zeile 223 einfügen:

g. die Verbesserung der Nahverkehrsanbindung flächendeckend durch Einführung zusätzlicher Fahrten im Nachtverkehr, aufbauend bzw. in Vorbereitung auf den Aufbau eines S-Bahn-Netzes.

Begründung

Übernahme Änderungsantrag Ä1, gestellt von den Jusos Weimar/Weimarer Land
Weiterentwicklung Änderungsantrag Ä2, gestellt von den Jusos Jena (dort
beschlossen am 24.09.2024)

Weiterentwicklung/Korrektur fachlich ungenauer Formulierungen (Ermöglichung von
wasserstoffbetrieblenen Fahrzeugen, sofern dieser aus erneuerbaren Energien
hergestellt wurde)

Ä1 zu A20: Mehr Demokratie machen“

Antragsteller*innen KV Erfurt

Titel

Ändern in:

Mehr Demokratie machen!

Ä1 zu A25: Mehr Lehrer:innen für Thüringen!

Antragsteller*innen Jusos Jena (dort beschlossen am:
24.09.2024)

Antragstext

Von Zeile 2 bis 6:

- Die ~~Einstellfrist~~Zusagefrist für Lehrkräfte und Referendar:innen wird auf einen früheren Termin vorgezogen, beispielsweise zu Beginn der Sommerferien.
- ~~Eine Überarbeitung des Lehramtsstudiums und dessen Lehrplans. Die Bildungswissenschaften sollen so mehr Aufmerksamkeit im Lehrplan erlangen, indem das Fächerstudium entschlackt wird.~~
-

Ä1 zu A30: Musikschulsterben verhindern und freie Lehrkräfte stärken - Für eine sozialverträgliche musikalische Teilhabe in Thüringen.

Antragsteller*innen Jusos Weimar/Weimarer Land

Antragstext

Von Zeile 3 bis 5:

die kurzfristige und langfristige Ausweitung der staatlichen Förderungen für Musik- und Kunstschulen nach dem Thür~~N~~MJKSchulG auf alle Einrichtungen einsetzen, die die Kriterien der staatlichen Anerkennung erfüllen können, unabhängig vom